

INHALT

DANKSAGUNG	9
VORWORT (Roy Schafer)	10
EINLEITUNG	13
1	
EINE THEORIE DES SEELISCHEN RÜCKZUGS	17
2	
ORTE DES SEELISCHEN RÜCKZUGS:	
EINE KLINISCHE ILLUSTRATION	35
Vorgeschichte	37
Verhalten in den Sitzungen	38
Material aus einer Sitzung	40
Fortgang der Analyse	42
Material aus einer zweiten Sitzung	43
Diskussion	44
3	
DIE PARANOID-SCHIZOIDE UND DIE DEPRESSIVE POSITION	49
Die beiden Grundpositionen	50
Die paranoid-schizoide Position	50
Die depressive Position	52
Das Gleichgewicht P/S ↔ D	52
Differenzierung innerhalb der paranoid-schizoiden Position	54
Normale Spaltung	55

Pathologische Fragmentierung	55
Differenzierung innerhalb der depressiven Position	60
Trauer	62

4

NARZISSTISCHE OBJEKTBEZIEHUNGEN UND PATHOLOGISCHE PERSÖNLICHKEITSORGANISATIONEN: EIN ÜBERBLICK	69
Narzißtische Objektbeziehungen und projektive Identifizierung	72
Pathologische Persönlichkeitsorganisationen	77

5

DAS WIEDERERLANGEN VON TEILEN DES SELBST, DIE DURCH PROJEKTIVE IDENTIFIZIERUNG VERLOREN WURDEN:	
DIE ROLLE DER TRAUER	87
Klinisches Material	88
Diskussion	94
Die Wiederaneignung projizierter Teile des Selbst	94
Trauer	96
Hindernisse bei der Wiedererlangung projizierter Teile des Selbst	98

6

DER RÜCKZUG IN EINE WAHNWELT: PSYCHOTISCHE PERSÖNLICHKEITSORGANISATIONEN	101
Die Koexistenz psychotischer und nicht-psychotischer Persönlichkeitsanteile	104
Klinisches Material	107
Ein weiteres klinisches Fragment	109

7

RACHE, RESSENTIMENT, REUE UND WIEDERGUTMACHUNG	113
Klinisches Material	117
Diskussion	124

8

DER REALITÄTSBEZUG IN ZUSTÄNDEN SEELISCHEN RÜCKZUGS 131
 Freuds Erörterung des Fetischismus 135
 Die Grundtatsachen des Lebens 139
 Klinisches Material 147

9

PERVERSE BEZIEHUNGEN BEI PATHOLOGISCHEN ORGANISATIONEN . . . 151
 Klinisches Material 154
 Schlußfolgerungen 166

10

ZWEI FORMEN PATHOLOGISCHER ORGANISATIONEN IN
KÖNIG ÖDIPUS UND ÖDIPUS AUF KOLONOS 169
 Die Geschichte von König Ödipus 171
 Vellacotts Interpretation 174
 Die Selbstblendung des Ödipus 177
 Die Geschichte von Ödipus auf Kolonos 181
 Zwei Methoden, der Wirklichkeit aus dem Wege zu gehen 186

11

PROBLEME DER PSYCHOANALYTISCHEN TECHNIK:
 PATIENTENZENTRIERTE UND ANALYTIKERZENTRIERTE DEUTUNGEN . . . 191
 Klinisches Material 195
 Diskussion 202
 Ein weiteres klinisches Fragment 205
 Weitere Diskussion 207
 Wechsel zwischen den beiden Deutungsarten 209

BIBLIOGRAPHIE 213